

Museen und Schlösser Euregio Bodensee statt. Der Leiter des Liechtensteinischen Landesmuseums wurde dabei in den Vorstand gewählt, dem er bereits seit 1997 als Beirat angehörte.

Überdies war das Museum durch seinen Leiter vertreten an der Pressekonferenz des Organisationskomitees «300 Jahre Liechtensteiner Unterland» in Bendern vom 19. Februar 1998, an der u. a. eine für 1999 vorgesehene Publikation über das Fastentuch von Bendern vorgestellt wurde; an der Pressekonferenz der Eugen Zotow-Ivan Miasojedoff-Stiftung in Vaduz vom 11. April 1998 im Vorfeld der Zotow-Ausstellung in der Tretjakoff-Galerie in Moskau; an der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) in Vaduz vom 26. März 1998 sowie in der Jury-Kommission über den Künstlerischen Projektwettbewerb zur Errichtung einer Brunnenanlage in Vaduz (Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein in Zusammenarbeit mit dem Land Liechtenstein), die am 6. November 1998 unter dem Vorsitz von Frau Regierungsrat Dr. Andrea Willi zur Jurierung zusammentrat.

Mit grossem Zeitaufwand war die Tätigkeit der Museumsleitung im Berichtsjahr 1998 für Projekte des Denkmalschutzes verbunden. Bis zum 25. März 1998 dauerten die Renovationsarbeiten der Duxkapelle in Schaan. Im Zuge konservatorischer Überwachungsmaßnahmen führt das Landesmuseum seit längerem regelmässige Klimamessungen in der Duxkapelle in Schaan, in der Pfarrkirche Triesen (spätgotisches Hochaltarretabel aus der Kapelle St. Mamertus) und in der Marienkapelle in Triesen durch. Ebenfalls beratend tätig war und ist das Museumspersonal betreffend Konservierung und Restaurierung der Altäre der Pfarrkirche Ruggell und hinsichtlich einer bevorstehenden Renovation der Pfarrkirche Bendern, der Marienkapelle in Triesen, der Heiligkreuz-Kapelle in Rofaberg, Eschen, sowie verschiedener Profanbauten des Landes. In einer eigens einberufenen Arbeitsgruppe engagiert sich der Museumsleiter für die Erarbeitung eines künftigen Nutzungskonzeptes des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Nr. 53 in Ruggell.

Bereits zum sechsten Mal war das Landesmuseum bei der Vorbereitung und Durchführung des Europäischen Tages des Denkmals beteiligt, der am 27. September 1998 stattgefunden hat und der dem Thema «Kapellen des Fürstentums Liechtenstein» gewidmet war. In der Zeitschrift «Terra plana» 1998/Nr. 3 ist ein umfangreicher Beitrag des Museumsleiters erschienen, der die historisch bedeutendsten Kapellen des Landes in Wort und Bild darstellt. Die Zeitschrift war in allen für diesen Tag speziell geöffneten Kapellen für die Besucher aufgelegt.

Dank der Zusicherung erheblicher finanzieller Mittel seitens der Gemeinde Gamprin konnte eine seit langem geplante Publikation über «Das Fastentuch von Bendern, 1612» bis zur Druckreife vorbereitet werden. Die Arbeit wird im Frühjahr 1999 erscheinen.

Im Rahmen der Aktivitäten «300 Jahre Liechtensteiner Unterland 1999» ist auch das Liechtensteinische Landesmuseum in verschiedene Projekte involviert. Unter der Projektleitung von Pio Schurti ist dazu eine CD-Rom Produktion und Ausstellung zum Thema «Liechtensteins Weg» und ein Geschichtspfad bei den Pfrundbauten in Eschen in Ausarbeitung. Bei der Erstellung einer Kopie des Hohenemser Grenzsteins aus dem Jahre 1693, der sich in den Sammlungen des Liechtensteinischen Landesmuseums befindet, stand das Museumspersonal beratend zur Seite. Die Nachbildung wird im März 1999 in Schaanwald aufgestellt werden.

Verschiedene Sitzungen des Internationalen Arbeitskreises Bodenseerausstellungen mit Beteiligung des Liechtensteinischen Landesmuseums galten der Vorbereitung der Ausstellung und Erarbeitung einer entsprechenden Begleitpublikation zum Thema «Jahrhundertwende – Jahrtausendwende, 1900–2000». Die Ausstellung wird in verschiedenen Museen im Bodenseeraum in den Jahren 1999 und 2000 gezeigt werden. Beim Liechtensteinischen Landesmuseum liegt für dieses Projekt zudem die Finanzverwaltung.

Überdies war der Museumsleiter im Vorstand des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, in der Lehrprüfungscommission,